Christine [Persch]

Per Fax: 04821-69558

Landrat Herr Torsten Wendt
c/o Kreis Steinburg
Viktoriastraße 16-18
25524 Itzehoe

Seit Anfang Juni 2014 wurden Sie, Herr Torsten Wendt, als Landrat der Kreises Steinburg, sowie Ihre Angestellte Frau Wilke mehrfach angeschrieben wegen Beantragung von Sozialhilfe nach dem SGB XII und vor allen Dingen wegen Klärung des Sachverhalts. Zuletzt ließen Sie diese Unterstützung incl. Klärung ablehnen mit Schreiben vom 05. August 2014.

Mit Datum von 17. Juli 2014 wollte mich das Jobcenter Kellinghusen, Frau Böcking, zwingen, grundlos einer Untersuchung beim "berufspsychologischen Service" zuzustimmen. Mit selbigem Datum ließen Sie mich anschreiben, Herr Roloff vom Jobcenter Kellinghusen hätte Ihnen mitgeteilt, ich würde "bei der Bewältigung meines Alltages Unterstützung benötigen". Sie spielten also 100%-tig mit in dem Spiel des Jobcenters. Sie wollten mit mir einen "passenden Gesprächstermin vereinbaren".

Mit Datum vom 07. August 2014 wurde mir die erste Sanktion in Form einer Kürzung meines Sozialgeldes angedroht und kurz darauf durchgeführt, wiederum vom Jobcenter Kellinghusen, Frau Böcking, welche mich im Anschluss daran am 20. August 2014 erneut sanktionierte und mein finanzielles Lebensminimum zum zweiten mal kürzte.

Diese Farce gipfelte darin, dass der von Ihnen beauftragte und in Ihrem Bereich ansässige Psychiater Roland Steinmann eine Zwangsbegutachtung meiner Person am 15. September 2014 in meiner Wohnung nach einem angeblich vereinbarten Termin plante und sich auch durch Belehrung über die Rechtslage nicht von seinem kriminellen Vorhaben abbringen ließ, was das veröffentlichte Telefonat auf dem Youtube-Kanal eines Günther Strohmann mit dem Titel "Ein wahres Verbrechen" beweist. Herr Steinmann ließ sich auch nicht von meiner schriftlichen Zurückweisung und Absage seines Vorhabens abbringen, welche er am 13. September 2014 von mir per Fax erhielt und in einfacheren Worten per Email ("Nein, ich will mit Ihnen nicht sprechen, Herr Roland Steinmann.") einige Stunden vor seinem Termin.

Ihre Vorzimmerdame Frau Hennings bekam von mir einen Anruf am 17. September 2014 mit der Bitte, ein persönliches Gespräch mit Ihnen zu führen über das sanktionierende Jobcenter, die damit verbundene politische Situation und eine Lösung; zuerst am Telefon und später nach Vereinbarung direkt in Ihren Räumlichkeiten mit einigen Vertretern des Volkes. Frau Hennings, die offenkundig von Ihnen instruiert war und von dem Vorhaben des Jobcenters Kellinghusen wusste, lehnte jedoch einen Gesprächstermin am Telefon und einen Späteren unter Zeugen ab mit den Worten: "Wir möchten kein Gespräch führen".

Das war deutlich! Sie selbst erhielten am selben Tage eine Email der Sachverhaltsdarstellung von mir, auf die Sie nicht reagieren.

Somit fordere ich Sie, Herr Landrat Torsten Wendt, auf, innerhalb der nächsten 7 Tage von Ihrem Amt als Landrat des Kreises Steinburg zurückzutreten. Sie arbeiten offensichtlich gegen den Willen

der Bevölkerung, gegen deren positiven Nutzen und gegen Hilfsbedürftige in Notsituationen.

Sollten Sie unseren Willen ignorieren, dann fühle ich mich angehalten, diese Angelegenheit öffentlich zu machen, insbesondere in Ihrem Wirkungskreis durch öffentliche Aushänge und Flugzettelverteilung.

Mit angemessener Achtung

Ich stimme Frau Christine [Persch] zu und fordere Herrn Landrat Torsten Wendt ebenfalls auf, zurückzutreten: